

BERICHT 2008

FREIWILLIGE FEUERWEHR



DER STADT STRASSBURG



www.ff-strassburg.at



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Straßburgerinnen und Straßburger!

Ein arbeitsreiches Feuerwehr und wirtschaftlich kritisches Jahr geht zu Ende.
Dem neuen wollen wir mit Mut, aber auch mit Hoffnung entgegentreten.

Rückblickend auf 2008 darf ich Ihnen folgendes berichten:

Wir haben derzeit einen Mannschaftsstand von **44 Aktiven** und **4 Probefirewehrmännern**. In **Reserve** befinden sich **3 Kameraden** und **7 Kameraden** sind **Altmitglieder**. Die **Feuerwehrjugend** besteht aus **15 engagierten Burschen**.

Im abgelaufenen Jahr hatten wir wieder zahlreiche Brand-, Sturm-, Unwetter- und technische Einsätze zu bewältigen.

In Summe wurden 7.861 Arbeitsstunden geleistet.

14 Kameraden haben 22 Kurse besucht und dafür Freizeit und Urlaub geopfert.
(Genaue Details dazu erfahren Sie im Statistikteil des Jahresberichtes.)

Aufrichtigen Dank an alle Kameraden für ihren Einsatz zum Wohle der Wehr und zum Schutz der Mitmenschen. Bedanken möchte ich mich auch bei unseren Frauen, Partnerinnen, und Kindern, die immer großes Verständnis für den Feuerwehrdienst aufbringen und oft selbst tatkräftig mithelfen.

Aber auch bei der Feuerwehrjugend wird den zukünftigen Kameraden einiges abverlangt. Den diesjährigen **Wissenstest** haben **11 Feuerwehrjugendkameraden** mit **sehr gutem Erfolg** bestanden. Herzliche Gratulation – macht weiter so!

Schon die kleinsten Straßburger sind an der Feuerwehr interessiert und so besuchten uns Krabbelstube und Kindergarten. Ängste werden abgebaut und die **Feuerwehrnotrufnummer 122** prägt sich den Kleinen erstaunlich schnell ins Gedächtnis.

Neu angeschafft wurden im heurigen Jahr ein Atemschutzüberwachungsgerät, neue Textil- und Forstbekleidungen und ein gebrauchter PKW Anhänger aus der Kameradschaftskasse.

Bei uns wird auf Aus- und Weiterbildung großes Augenmerk gelegt. Nicht um sonst sind wir 2008 **zweifacher Bezirksmeister** in den **Stufen Bronze A** und **Silber A** geworden. Bei der Landesmeisterschaft in Villach konnten wir die Plätze 5 und 8 erreichen.



In der Feuerschutzwoche veranstalteten wir bei der Gunzenbergbrücke eine große und sehr spektakuläre Schauübung mit dem Roten Kreuz und dem Kranwagen des Landesfeuerwehrverbandes. Dabei wurden verschiedene Szenarien durchgeübt.



Ein Höhepunkt war die Simulation eines Verkehrsunfalles auf der Brücke mit anschließender Fahrzeugbergung aus der Gurk. Auch die Feuerwehrjugend zeigte in einer Brandbekämpfungsübung ihr Können.

Am 27. August bis 01. September feierte unsere **Partnerwehr in Strassburg/Uckermark ihr 125-jähriges Bestandsjubiläum.**

Mit Abordnungen der Stadtgemeinde und der Feuerwehr durften wir am Festakt teilnehmen. Die Fahrt war wie immer anstrengend, aber das Fest dafür wunderschön. Bei diesem Treffen wurden alte Freundschaften weiter vertieft und neue geschlossen. Ich wurde beim Festakt zum Ehrenmitglied der Partnerwehr Strassburg/Uckermark ernannt. Diese Auszeichnung ist aber auch eine Ehre für die gesamte Wehr.



Aber nicht nur das Jahr

geht zu Ende – auch die Amtszeit eines Feuerwehrkommandanten geht zu Ende.

Nach den Gemeinderatswahlen 2009 werden alle Feuerwehrkommandanten in unserem Land neu gewählt. Nach 19 Jahren als Kommandant werde ich mich dieser Wahl nicht mehr stellen.

Es war eine schöne Zeit die ich nie missen möchte, und ich denke gerne an diese Jahre zurück.

Meine erste Aufgabe als frisch gewählter Kommandant und mit Peter Primig als Stellvertreter war die Bereinigung der Missverständnisse zwischen Feuerwehr, Stadtgemeinde und der Familie Eisner. Dankenswerter Weise herrscht nunmehr bestes Einvernehmen mit unserem Nachbar und wir durften schon sehr oft einen Teil der angrenzenden Wiese unentgeltlich benutzen. Herzlichen Dank der Familie Hermann Eisner für ihr Wohlwollen gegenüber unserer Wehr.

In den vergangenen 19 Jahren wurden viele neue Geräte und Einrichtungen angeschafft und auch kameradschaftlich großes erreicht.

Einige Höhepunkte möchte ich in Erinnerung rufen:

Durch die **Handy Alarmierung** erhält jeder Feuerwehrmann eine Alarmmitteilung auf sein Handy, denn wegen der guten Isolation der Häuser wird der Sirenenalarm oft nicht mehr gehört. Vollbepackt mit Werkzeugen, Ölsperren und Bindemittel für Wasser und Land ist unser **Ölwehranhänger**. Für damals stolze 3 Millionen Schilling wurde ein **Rüstlöschfahrzeug**, ausgestattet mit einem 2000 Liter Wassertank und einer Bergeschere angeschafft. Dieses Fahrzeug ist bereits 17 Jahre alt, kann aber mit der heutigen Technik noch immer mithalten. Um die Sicherheit der Kameraden nicht zu gefährden war ein **Rüsthauszubau** unbedingt erforderlich. Die Segnung des **Schweren Löschfahrzeuges** (SLF-A) sollte der Höhepunkt unserer 125 Jahr Feier

werden. Leider wurde es eine Woche davor in einen Unfall verwickelt und beinahe total beschädigt. Unter dem Motto "Einer für Alle – Alle für Einen" haben uns unsere Deutschen Feuerwehrkameraden eine **neue Feldküche** als Jubiläums Geschenk überbracht, welches dann anstatt des Löschfahrzeuges gesegnet wurde. Mit einem Jahr Verspätung haben wir dann das neue Löschfahrzeug übernommen.



Von der Jubiläumsspende des damaligen Landesrates Georg Wurmitzer wurden für alle Kameraden neue **Einsatz-Textiljacken** gekauft.

Durch Ihre Spendenbereitschaft konnte 2005 eine **Schmutzwasserpumpe** Marke Chiemsee angeschafft werden. Mit ihr ist es möglich Flüssigkeiten mit Verunreinigungen so groß wie Tennisbälle abzusaugen.

Durch den Zuwachs an Fahrzeugen, Maschinen und Geräten wurde das Rüsthaus schnell wieder zu klein. Nach kurzer Bedenkzeit haben wir **Teile des Garagengebäudes der Familie Jakob Stromberger** angemietet und für unsere Bedürfnisse aus- und umgebaut. Zum 130-jährigen Bestandsjubiläum haben wir unser **Mannschaftstransportfahrzeug** ausgetauscht. Durch den Einbau einer **Hochdrucklöschleinrichtung** ist das Fahrzeug nicht nur als reines Mannschaftsfahrzeug sondern auch als Löschfahrzeug bei Entstehungs- und Autobränden im Einsatz.



Besuchen Sie unsere Homepage www.ff-strassburg.at oder kontaktieren Sie uns unter ff-strassburg@aon.at

Die **Hausfassade** wurde mit einer Wärmedämmung und mit einem neuen Anstrich versehen und durch den aufgemalten Hl. Florian (Fa. Smolle) auch als Rüsthaus erkennbar gemacht. Mit der **neuen Dacheindeckung** ist das Rüsthaus nun komplett saniert.

Es ist uns gelungen ein Sommerfest mit dem **Nockalm Quintett** zu organisieren und den traditionellen **Frühschoppen via Radio Kärnten** zu übertragen.

In den vergangenen 19 Jahren wurde unsere Wehr dank dem Eifer und Einsatz der Kameraden **8 mal Bezirksmeister**.

Rückblickend war ich wahrscheinlich der teuerste Feuerwehrkommandant der Gemeinde, aber ohne diese Investitionen könnte die FF Straßburg ihren Anforderungen nicht gerecht werden. Der beste Kommandant wäre aber ohne Unterstützung der Mannschaft, der Gemeindevertretung und der Bevölkerung macht- und hilflos. Deshalb darf ich zum Abschluss als scheidender Kommandant dem **Bürgermeister und den Stadt- und Gemeinderäten** für ihren Weitblick und die gute Zusammenarbeit danken. Auch Ihnen, **verehrte Straßburgerinnen und Straßburger** **gebührt mein aufrichtiger Dank**, denn ohne Ihre Spenden hätten wir zahlreiche Projekte nie verwirklichen können. Bitte unterstützen Sie auch meinen Nachfolger mit dem gleichen Wohlwollen.

Ich kann Ihnen versichern, dass die Kameraden der Feuerwehr Straßburg ausgezeichnet ausgebildet sind und den Dienst am Mitmenschen mit Begeisterung ausüben. Es fällt mir daher leicht mein Amt in jüngere Hände zu übergeben.

Nicht zuletzt gilt mein Dank auch der Polizei, dem Roten Kreuz, allen Ärzten, den Feuerwehrkameraden, sowie allen Vereinsobmännern. Es war ein Vergnügen mit Euch arbeiten zu dürfen.

Wie gewohnt, überreichen wir Ihnen den beliebten Feuerwehrkalender. Er möge Sie durchs Neue Jahr begleiten und Ihnen gute Dienste leisten.

Gesundheit, Glück und Erfolg im Neuen Jahr 2009 wünschen Ihnen



**Kommandant OBI Rudolf Fraueneder
und
alle Kameraden
der Freiwilligen Feuerwehr Straßburg**



Sehr geehrte Bevölkerung, liebe Jugend von Straßburg!

Unserer Wehr gehören zurzeit 15 Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren an. Thorsten Müller und Christoph Sabitzer konnten nunmehr in den Aktivstand übernommen werden.



Es ist erfreulich, dass sich ein großer Teil der Jugendlichen, welche das 14. Lebensjahr überschreiten, für einen Verbleib in der Feuerwehr entscheiden und somit von der Feuerwehrjugend in den aktiven Dienst übernommen werden können. Mit der Feuerwehrjugend werden vierzehntägig Übungen und zwischenzeitlich diverse Aktivitäten durchgeführt. Ein Höhepunkt ist das jährliche Abschnitzzeltlager, das 2008 in Altenmarkt stattgefunden hat. Anlässlich einer Schauübung und beim Heimatherbst konnte unsere Feuerwehrjugend zeigen, was sie schon zu leisten im Stande ist.

Ein aufregendes Erlebnis war die Teilnahme am Feuerwehr-Wissenstest in Kühnsdorf. Bei den Stationen Organisationsgrundlagen, Bekleidungsvorschrift, Formalexerzieren, Dienstgrade, Gerätelehre, Erste Löschhilfe und Grundlagen im Feuerwehrfunk konnte das erlernte Wissen unter Beweis gestellt werden.



Wir gratulieren:

Wissenstest in Bronze:

Hinteregger Sebastian, Monai Florian, Muster Martin, Niederer Manuel, Otto Alexander, Putz Andreas, Rotter Florian, Sabitzer Benjamin, Sadler Lukas, Süssenbacher Thomas und Truppe Jürgen.

Wissenstest in Silber:

Putz Andreas, Niederer Manuel und Süssenbacher Thomas.

Wir begrüßen: Bachler Lukas, Landsmann Josef und Kraßnitzer Karsten



als neue Mitglieder unserer Feuerwehrjugend und freuen uns über das rege Interesse an der Feuerwehr und die Bereitschaft der Jugendlichen zur Hilfe für den Nächsten.

Als Ausbilder bin ich stolz, dass unsere Wehr einen hohen Ausbildungsstand erreicht hat. In den letzten 10 Jahren haben 130 Kameraden 227 Kurse auf Bezirks- und Landesebene besucht. In zahlreichen, realitätsnahen Übungen wird das Erlernete in die Praxis umgesetzt. Der Bevölkerung Straßburgs danke ich herzlichst für die Zurverfügungstellung der Übungsobjekte und Grundstücke. Sollten Sie den Wunsch

Besuchen Sie unsere Homepage www.ff-strassburg.at oder kontaktieren Sie uns unter ff-strassburg@aon.at

hegen, dass auch ihr Objekt von uns beübt wird, was im Ernstfall für beide Seiten ein Vorteil ist, setzen Sie sich bitte mit mir in Verbindung.

Unsere sportliche und technische Fitness sieht man in den guten Leistungen unserer Wettkampfgruppen. Sogar im Winter turnen wir einmal pro Woche im Turnsaal der Hauptschule.



Aktuelle Infos über unsere Aktivitäten erhalten Sie jederzeit auf unserer Homepage (www.ff-strassburg.at), die von den Kameraden Martin Truppe, Markus Sabitzer und Stefan Arnesch gewartet wird.

Abschließend bedanke ich mich nochmals sehr für ihre treue Unterstützung. Den Mandatären der Stadtgemeinde danke ich für die gute Zusammenarbeit und den Betrieben, welche Feuerwehrmänner beschäftigen, für die Arbeitsfreistellung bei Einsätzen.

Beiliegend überreichen wir Ihnen ein reflektierendes Sicherheitsarmband, damit Sie in der Dunkelheit von Autofahrern besser gesehen werden. Dieser sinnvolle Schutz wurde von Stadtrat Hubert Putz gespendet.

**Ein gesegnetes, gesundes und erfolgreiches
Jahr 2009 wünscht Ihnen**

**BI Friedrich Monai
Kommandant–Stellvertreter**

Jahresbericht des ATEMSCHUTZBEAUFTRAGTEN Markus Sabitzer

Unsere Wehr zählt derzeit 13 Atemschutzgeräteträger, die das ganze Jahr über durch viele Übungen ihr Wissen erweitern. Ein sehr großes Kriterium für jeden

Besuchen Sie unsere Homepage www.ff-strassburg.at oder kontaktieren Sie uns unter ff-strassburg@aon.at

Atemschutzträger ist die körperliche Fitness. Es freut mich daher sehr, dass ein Großteil der Atemschutzträger in den Wintermonaten am wöchentlichen Feuerwehrturnen teilnimmt.

Die FF Straßburg hat derzeit 6 Atemschutzgeräte, 12 Masken, 26 Atemluftflaschen und 6 Totmannwarner (Firefly 2).

Im vergangenen Jahr konnten ein Atemschutzüberwachungsgerät der Marke CheckBox 5+1 und 3 Feuerwehrhelme der Marke Heros1 angekauft werden. Durch das Einloggen jedes im Einsatz stehenden Atemschutzträgers an der CheckBox 5+1 mittels Computerchip, kann die genaue Rest-Atemzeit und die Rückzugszeit aus dem Gefahrenbereich berechnet werden. Weiters kann eine Einsatzüberwachung von bis zu 6 Atemschutztrupps mit mindestens 2 bis 3 Personen durchgeführt werden.

Bei 7 Übungen und 2 Einsätzen konnten unsere Geräteträger ihr Können beweisen. Insgesamt wurden 1.175 Minuten Atemzeit in 63 Übungsstunden geleistet.

Ich möchte mich bei allen Atemschutzträgern für das Engagement und den Einsatz zum Wohle der Bevölkerung bedanken und weiterhin um eine gute Zusammenarbeit bitten.



Jahresbericht des FUNKBEAUFTRAGTEN

Christopher Stampfer

Unter den Kameraden der Feuerwehr Straßburg befinden sich derzeit **27 ausgebildete Funker**. Davon haben sich 20 Mann bereit erklärt, die wöchentlichen Funküberprüfungen am Samstag um 12 Uhr abwechselnd zu übernehmen. Das Interesse ist groß, denn Samstag für Samstag sind stets mehrere Kameraden im Rüsthaus um die vorgeschriebenen, zum Teil sehr unterschiedlichen Überprüfungen durchzuführen.

Die ständige Fortbildung wird in unserer Wehr ernst genommen, und so besuchten auch heuer wieder zwei Kameraden den Grundkurs auf Bezirksebene. Es sind dies:



PFM Stefan Arnesch und PFM Christoph Sabitzer

Die von unserer Wehr durchgeführte Abschnittsfunkübung, fand im ländlichen Bereich der Gemeinde Straßburg statt. Damit wurde den nicht ortskundigen Wehren des Abschnittes das Einsatzgebiet der Feuerwehr Straßburg nahe gebracht.

Die Ausrüstung wurde um zwei neu angekaufte Handlampen der Marke HALO 4 ergänzt.

Ein (fast) wahrer Bericht –

Besuchen Sie unsere Homepage www.ff-strassburg.at oder kontaktieren Sie uns



Der Kampf um den goldenen Helm

Jedes Jahr ziehen die Mannen der FF Straßburg in Gruppen zu je 9 Kämpfern los um endlich den begehrten goldenen Helm zu erobern. Etliche Exemplare dieser kostbaren Trophäe lagern schon in den Rüsthäusern von Feuerwehren aus Oberkärnten. Für uns Haudegen wäre es ein Kinderspiel einen dieser Helme direkt von dort zu rauben, aber wir gehen lieber den beschwerlichen, feuerwehr-ritterlichen Weg. Nicht umsonst liegt unser Hauptquartier in einer alten ehrwürdigen Stadt und wem Ähnlichkeiten mit der verschworenen Gemeinschaft um Robin Hood auffallen, der liegt nicht so falsch. Allein die Namen Straßburg und Sherwood – Sherwood und Straßburg sagen doch Alles, beide beginnen mit einem „S“.

Die erste Hürde die es zu überwinden gilt, ist das Turnier des Bezirkes. Schon im Morgengrauen machen wir uns auf, um mit Gerät, Frauen und Kindern zum Kampfplatz zu ziehen. Die Stimmung ist euphorisch, denn dieses Mal siegen wir so sicher wie das Amen im Gebet. Wie Robin werden wir uns gegen die Ungerechtigkeiten der Bewerber und Schiedsrichter wehren, die uns immer treffen, ausgenommen wenn wir gewinnen.

Angekommen suchen wir uns ein geeignetes Lager in der Nähe des Kampfplatzes um die Konkurrenz zu beobachten und uns über nicht vergebene Strafpunkte zu ärgern. Manche, altgediente Haudegen sind nur mit Mühe und unter Einsatz psychologischer Kniffe an der Teilnahme der Punktevergabe zu hindern. Die Neulinge versuchen ihre Nervosität mit markigen Sprüchen zu vertuschen und das beständige Auf- und Abwandern verursacht Flurschäden.

Danach ziehen wir, lässig und voller Stolz zum Startplatz. Die zitterigen Beine sieht man unter der Einsatzbekleidung Gott sei Dank nicht.

Der nun geschilderte Wettkampf fand vor einigen Jahren statt, und wie bei den Männern aus Sherwood hatten auch wir einen Geistlichen in unseren Reihen. Damals konnten wir einfach nicht verlieren, denn unser Feuerwehrkurat feierte noch zuvor die Heilige Messe und stieß erst kurz vor dem Kampf zu uns.

Am Startplatz standen wir sodann in Reih und Glied und ließen die kritischen Blicke der Bewerber an uns abprallen. Aber was war das? Da zupfte doch einer dieser, von uns so hoch geschätzten Bewerber, an der Uniform unseres Kuraten herum. Bitte was soll das? Was getraut sich dieser Mensch?

Ein leises Raunen ging durch unsere Reihen und wir waren bereit, uns gemeinsam auf den Mann zu stürzen um dieses Sakrileg zu sühnen.

Bevor dies geschehen konnte erfuhren wir, dass die neue Uniform unseres Kuraten ohne jegliches, vorgeschriebenes Abzeichen war. Lächerlich! Schon an der Aura

konnte doch jeder erkennen, dass es sich um einen Geistlichen handelt. Und an der Haltung war er auch sofort als ein Mann aus Straßburg auszumachen.

Nun gut, dies stärkte nur unsere gerechte Kampfeswut und wir waren zu Allem bereit. Nach dem Schlachtruf unseres Anführers WabezudasBeckersteszweitRovor (Übersetzung: Wasserbezug das Becken, erstes und zweites Rohr vor!) stürmten wir über die Bahn. Der Erzähler hatte die Ehre mit unserem Kuraten die Angriffsspitze zu bilden und was soll ich sagen, wir liefen so schnell, das wir kaum den Boden unter unseren Füßen berührten. Unter den staunenden Blicken der Zuschauer (ich fühlte es nun mal so) erreichten wir das Ende der Bahn, richteten das Strahlrohr auf die rote Scheibe und ich brüllte mein „ErstRoWamasch“ (Übersetzung: Erstes Rohr Wasser marsch!) zum Maschinisten zurück. Nur an meinen Lippenbewegungen erkannte er das Begehr und gab Vollgas.

In Erwartung des enormen Wasserdruckes spannten wir unsere stählernen Körper. Was aber nach schier endloser Zeit ankam, glich dem Wasserlassen eines alten prostatakranken Mannes. Die Pumpe war abgestorben und mit ihr unser Traum, bei den kommenden Landesmeisterschaften den goldenen Helm zu erringen.

Aber wir geben nicht auf! Besonders Robin (Friedl) will ihn haben, und wenn nicht er, dann sein Sohn oder dessen Nachkommen oder deren

Richard Feichter

Impressum

Jahresbericht 2008 der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Straßburg – **Ausgabe Nr. 15**
Verantwortlich für Inhalt und Layout: Richard Feichter, 9341 Straßburg, Hauptstraße 31
Bewusst wird die Gestaltung des Jahresberichtes schlicht und die Schrift groß gehalten, damit er auch für unsere älteren Mitbürger leicht lesbar ist.
Fotos: Martin Truppe und Müller Helmut
Druck: Druckagentur Trojacher Armin

Statistik

Stundenleistung 2008

	Anzahl	Stunden
Brandeinsätze (BE)	19	294
Technische Einsätze (TE)	58	368
Arbeitsdienste (AD)	39	813
Einsatzübungen (EÜ)	20	751
Wartungsübungen (WÜ)	4	37
Funkübungen (FÜ)	4	30
Wettkampfübungen (WK)	88	798
Übungsfahrten (ÜF)	4	13
Dienstbesprechungen (DB)	22	490
Ausrückungen (AR)	37	3.143
Feuerwehrjugend (FJ)	28	1.124

GESAMTSTUNDENANZAHL **7.861**

Atemschutz im Detail(AÜ) 9 **63**

(Die Atemschutzübungen werden meist in Verbindung mit den EÜ durchgeführt!)



Kursbesuche

Name	Kurs	Datum
Arnesch Stefan	Grundausbildung im Bezirk	30.08.2008
Arnesch Stefan	Hydr. Rettungsgerätelehrgang PKW	17.11.2008
Duller Markus	Seminar – Menschenrettung und Absturzsicherung	03.09.2008
Duller Markus	Lotsen- und Verkehrsreglerlehrgang	15.10.2008
Feichter Daniel	Hydr. Rettungsgerätelehrgang PKW	17.11.2008
Holzweber Franz	Zugskommandantenlehrgang	15.09.2008
Lassenberger Mathias	Seminar – Menschenrettung und Absturzsicherung	03.09.2008
Lassenberger Mathias	Zugskommandantenlehrgang	15.09.2008
Lassenberger Mathias	Lotsen- und Verkehrsreglerlehrgang	15.10.2008
Monai Friedrich	Fortbildungslehrgang HS-Flughelfer	03.10.2008
Monai Mario	TS - Maschinistenlehrgang	14.04.2008
Monai Mario	Hydr. Rettungsgerätelehrgang LKW	22.10.2008
Muster Richard	Jugendbetreuerseminar	17.03.2008
Sabitzer Christoph	Grundausbildung im Bezirk	30.08.2008
Sabitzer Markus	Erweiterte Grundausbildung	23.06.2008
Sabitzer Markus	Atenschutzbeauftragtenlehrgang	23.12.2008
Schöffmann Andreas	Motorsägenlehrgang 1	11.07.2008
Schöffmann Andreas	Motorsägenlehrgang 2	11.07.2008
Stampfer Christopher	Funkbeauftragtenlehrgang	20.10.2008
Truppe Martin	Hydr. Rettungsgerätelehrgang LKW	22.10.2008
Wernig Philipp	Zugskommandantenlehrgang	15.09.2008
Wernig Philipp	Strahlenschutzseminar	10.12.2008

Eintritte

Name	Eintritt	Neuer DG	
Müller Thorsten	10.10.2007	PFM	Übernahme aus Feuerwehrjugend
Sabitzer Christoph	01.01.2006	PFM	Übernahme aus Feuerwehrjugend
Schuster Franz	30.09.2008	PFM	

Beförderungen - Angelobungen

Name	Eintritt	Neuer DG	Wirksam ab
Aichelburg Ewald	01.01.2000	LM	14.04.2008
Ettinger Stefan	04.05.2007	FM	03.08.2008
Haberl Daniel	06.03.2007	FM	03.08.2008
Isopp Manuel	07.01.2007	FM	07.01.2008
Schöffmann Martin	01.01.1995	BM	14.04.2008

Runde Geburtstage

Name	am	
Puff Walter	11. 07.	60 Jahre
Primig Max	30. 09.	80 Jahre
Glatz Franz	08. 12.	60 Jahre

Verstorben

Name	am	
Dolzer Walter	06.02.2008	
Kreuter Max	10.11.2008	GFK Stv. FF. Winklern-Hausdorf
Primig Max	16.11.2008	

Besuchen Sie unsere Homepage www.ff-strassburg.at oder kontaktieren Sie uns unter ff-strassburg@aon.at

DANKE – DANKE – DANKE – DANKE – DANKE – DANKE

- den Spendern des Jahresberichtes 2007 und allen Gönnern und Freunden
- allen Gewerbetreibenden, die uns mit Geld- oder Sachpreisen unterstützt haben
- für Spenden bei Hilfeleistungen
- bei ALLEN, die uns unterstützen und dennoch (ohne Absicht) nicht angeführt sind

ADEG Markt GmbH, Filiale Straßburg * Aichelburg Gilbert * Arnesch Manfred * ATU Autoteile
 Ungar Klagenfurt * Bachlechner Brigitte * Bachler Günter * Bachler Leopoldine * Bachler Maria *
 Bachler Siegfried und Maria, vlg. Felfernig * Bader Herbert * Begovic Naim * Begovic Naim *
 Beiweis Kurt * Benedikt Hermann * Berger Albert * Binder Wolfgang, vlg. Schütter * Bischof
 Herbert * Bistum Gurk - Forstverwaltung * BKS Bank AG Althofen * Blumen Monai OEG *
 Brandhuber Ernst, Gemeinderat * Brandstätter Karin, Dipl. KS * Buchhäusl Erika * Buchhäusl GmbH
 - LSB Lärchenholz * Buchhäusl Guntram - Gasthof * Cairoli Canonico - Restaurant S. Giorgio Cairoli
 OG * DANA - Türenindustrie * Domkapitel Gurk * Dörflinger Hermann * Dzindic Himzo * Dzindic
 Mehmed * Dzindic Semso * Eberdorfer Wolfgang - Tabak-Trafik * Eder Barbara * Ehrenstein Maria
 * Eisner Ernst * Eisner Robert * Eisner Hans und Ilse * Eisner Harald - Reiterstüberl * Eisner
 Hermann - Land- u. Gastwirt * Familie Lassernig * Familie Paynik * Familie Primig * Feichter Hubert
 - Liedingerwirt * Feichter Peter * Feichter Theresia * Felsner Johanna * Ferstner Franz, Dr. -
 Praktischer Arzt / Feuerwehrarzt * Fleischhacker Klaus - Shell Tankstelle Pöckstein * Fleißner
 Gebhart * Frieser Anton * Frießnegger Günter und Margareta * Fuchs Sissi, Dr. * Gänser Otmar, vlg.
 Kronberger * Gaßner Oskar - Reifen Ossi * Glatz Franz * Golob Konrad * Golob Gustav * Gorton
 Wilhelm, KR Dkfm. - Land- und Forstwirtschaft * Gorton Willi, Dr. - Hohe Brücke * Gotschlich Karl
 - Gotschlich GMBH Maschinenbau * Götzhaber Thomas * Gralke Anna Maria * Groll Peter, Dr. und
 Christiane * Gruber Johann * Gruber Oskar - Gemeinderat * Gucher Dieter * Gutzelnig Herbert *
 Haberl Astrid - Gasthof Panoramablick * Harder Viktor und Klara * Hartenberger Peter *
 Hartenberger Barbara und Rupert * Hasshold Thomas * Häuser Hans * Hausharter Franz *
 Hebenstreit Hubert, Ing. * Herberstein Alexander * Herbst Anna * Hinterhofer Justine * Hirter Bier *
 Hochsteiner Angela * Hochsteiner Walter und Brigitte * Hochsteiner Dr. Werner und Dr. Karin -
 Tierärzte * Hofer Kurt und Sigrid * Hofer Christoph * Höfferer Harald, Dr.med. - Praktischer Arzt *
 Hoi Gilbert * Hoi Bertha * Holzweber Christine * Irrasch Wolfgang * Isopp Adelheid * Isopp
 Gertrude - Perkonig Stüberl * JELD-WEN TÜREN GMBH * Kaimbacher Josef * Kainbacher Gerald -
 Gurktaler Bauernbrot * Kärntner Sparkasse Straßburg * Kessler Franz * Klogger Harald und Ingrid -
 Communications + NWM * Kloiber Astrid * Knafl Karl und Roberta * Knafl Zölestine * Knappinger
 Marianne * Kogler Hubert, Ingrid u. Wilfried - Haus Bichlbauer * Kogler Sigrid - Buschenschenke
 Hanibauer * Kornberger Andrea, Dr. - Zahnärztin * Kornberger Willi - Gasthof * Kössler Heinz *
 Krainer Johann, Mag. - VK Hotel / Herrenhaus * Krall Erich * Krall Helga * Krall Richard * Krall
 Valeria * Krassnig Ferdinand, Mag. - Engelpothke * Kraßnitzer Alfred * Kraßnitzer Erich *
 Kraßnitzer Ewald und Andrea vlg. Wucherer * Kraßnitzer Friedrich * Kraßnitzer Gertrude - Gasthof *
 Kraßnitzer Siegfried und Hilde * Kreuter Christine * Kreuter Paul - Fliesen Kreuter * Kriessmayr
 Norbert, Ing. * Lager Wilhelm * Lagler Franz * Landsmann Josef - Gasthof * Lassenberger Johann
 und Adelheid * Lassenberger Matthias * Lassnig Peter und Monika * Leitgeb Herbert vlg. Stachl *
 Leitner Herta * Linder Wolfgang * Lubar Martha * Mach Hubert * Madleniger Johann * Malits
 Gerfried und Christa * Marcher Alfred und Ria * Marx Arthur * Matschedolnig Maximilian und
 Gertrude * Mayer Siegfried * Michenthaler Harald * Mitterdorfer Arnold * Mitterer Josef * Monai
 Brigitte * Monai Franz * Monai Friedrich - Blumen Monai * Monai Walter * Monay Rudolf * Mori
 Kordula * Müller Wilhelm * Müller Elfriede * Muster Martin, Mag. Dr. med. vet. - Prakt. Tierarzt *
 Niederer Johann und Waltraud * Nott Helga * Nott Josef * Nott Maria * Novak Irmgard *

DANKE – DANKE – DANKE – DANKE – DANKE – DANKE

- den Spendern des Jahresberichtes 2007 und allen Gönnern und Freunden
- allen Gewerbetreibenden, die uns mit Geld- oder Sachpreisen unterstützt haben
- für Spenden bei Hilfeleistungen
- bei ALLEN, die uns unterstützen und dennoch (ohne Absicht) nicht angeführt sind

Nuding Dorli * ÖAMTC * Oberdorfer Franz * Oberdorfer Lorenz - Burgbar * Obmann Theresia * Olinowetz Johanna * Ossner Anton * Otto Franz * Otto Walter Sen. * Pahr Melitta und Heinrich * Palfy Dezsö * Paynik Ewald und Augustine * Petautschnig Thomas * Pirkebner Ing. Georg * Plieschnegger Robert Ing - Zimmerei * Pobaschnig Gerhard Ing - Juwelier * Pöcher Josef und Chlothilde * Pöcher Karl und Elfriede * Poldas Sigrun * Popetschnig Eleonore * Prettnner Gisela * Prilling Ludwig und Maria * Prilling Walter - Rauchfangkehrermeister * Primig Winfried, GR * Prodinger Gerhard, Ing. * Puff & Partner KEG, Allianz Agentur Hubert Puff * Puff Hubert * Puff Johann und Angela * Puff Josef und Helga * Puppitsch Maria * Pusar Ludwig und Maria * Puttner Dietmar * Putz Hubert - BP Tankstelle * Raiffeisenbank Gurktal * Ranacher Anna * Rattenberger Maria - Käserei * Ratz Anton und Josefine * Raupl Rosa * Rauter Horst und Gerlinde * Reibnegger Adolf * Reibnegger Hubert * Reichardt Gerhard * Reinmüller Hubert * Reinsberger Elisabeth - Cafe Lisi * Riegler & Zechmeister GmbH * Robinig & Partner - KFZ Handel und Reparatur * Robinig Gerhild * Robinig Hubert - Imkerei * Robitschko Hugo und Herta * Robitschko Dorothea * Roger Stephen * Ronacher Johann * Rudorfer Bruno Ing - Sägewerk * Sabitzer Bruno * Sabitzer Herbert * Sabitzer Ingeborg Maria und Franz * Sabitzer Kurt - Farbenprofi - Handarbeiten und Bastelwaren * Sabitzer Manfred * Sabitzer Sabrina * Sagl Margarethe * Salbrechter G. - Zimmerei Ges.m.b.H. * Salzer Johann * Salzer Roswitha * Sammer Hermann * Sbardelatti Andreas - Elektrounternehmen * Sbardellati Katharina * Schabernig Hubert * Schechtnner Giselher, Dr. * Scheriau Herbert * Schliezer Isabella * Schlintl Gerlinde * Schlintl Harald - Elektrounternehmen * Schlintl Johann * Schlintl Matthias und Christine * Schlintl Otto * Schlitzer Bruno * Schoass Margarethe und Wolfgang * Schöffmann Johann und Gertrude * Schumi - Gasthaus in Reipersdorf * Seiser Gerlinde * Seiser Mathias und Edith * Seiser Sophie * Seiser Stefan, Ing. - Gasthof u. Fleischerei * Selinger Johann - Metallbau Selinger * Selinger Walter * Siebert Franz Dr. Primarius * Smolle Hans - Malermeister * Steinberger - Elektrounternehmen * Steindorfer Franz * Steindorfer Gregor und Theresia * Sternat Manfred * Stingl Albert, Dir. * Stoderschnig Erich und Alexejew Elisabeth * Stoderschnig Willibald * Strieder Paula * Strohmaier Hildegard * Stromberger Jakob - Trendprodukte * Strutz Eleonore - Ab Hof Verkauf * Stubinger Hildegard * Sturm Simon * Süßenbacher Sabine - Schloßrestaurant * Swetina Hubert - Gasthof Swetina * Taferner Alfred * Taferner Franz * Tamegger Albin * Tamegger Walter * Tidl Klaus, Mag. * Trattler Kirsten * Tremschnig Gerold - Stadtfrisör * Truppe Norbert - Imkerei * Truppe Richard * Tscharnig Günther - Massage Fachpraxis * Tscharnig Walter, vlg. Neumann * Tscharre Wolfgang und Helga * Unser Lagerhaus Straßburg * Urich Friedrich * Wachernig Ferdinand - Bürgermeister der Stadt Straßburg * Wallner Dietlinde * Wallner Hubert, Mag. Dir. * Wallner Ilse * Wegscheider Friedbert * Wilplinger Lorenz, MAS - Wohn-Betreuungsheim * Winkler Harald * Wogatai Josef * Wogatai Reinfried - Tischlerei * Wuzzi Peter - Floriani Stub'n * Zahn Karl Peter - Gasthof zur Stadtmauer * Zaponig Franz und Sigrid * Zunder Ignaz und Hilde * Zuschin Horst und Elisabeth *